

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Sport- und Jugendausschusses der Stadt Kierspe am Dienstag,
03.03.2009 im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.20 Uhr

Anwesend:

Monika Baukloh	Vorsitzende
Christian Reppel	
Gerd Kleinfeld	
Helmut Schubert	ab 17.40 Uhr
Carsten Möller	
Jürgen Tofote	Vertreter für Peter Schrade
Bernd Stubenrauch	
Ralf Ullrich	
Kis Dittmann	
Ralf Erhöfer	
Volker Gogoll	
Petra Crone	Vertreterin für Heinz Hinzen
Burkhard Wermke	
Jürgen Rittinghaus	Vertreter für Dirk Schmale
Dieter Schmidt	

Es fehlen:

Eveline Kraft	entschuldigt
Dieter Waldhelm	
Stephan Jatzkowski	
Bernd Windisch	

Von der Verwaltung anwesend:

Martin Gebhardt	allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Kämmerer
Kurt Ackermann	SG 20
Rita Kattwinkel	SG 50
Georg Seidel	SG 10
Petra Werth	Schriftführerin

Die Vorsitzende des Sport- und Jugendausschusses, Monika Baukloh,
eröffnet und leitet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die
Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Vorsitzende, dem verstorbenen sachkundigen Bürger und ehemaligen Ratsmitglied Heinz Hinzen zu Gedenken. Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und Gedenken dem Verstorbenen.

Frau Baukloh gibt den erschienenen Gästen die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Davon wird nicht Gebrauch gemacht.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende begrüßt die Öffentlichkeit und die Presse.

1. Ausführung von Beschlüssen

Es war ein Beschluss „Allianz für den Sport“ auszuführen; dieser ist Gegenstand der Beratung.

2. „Allianz für den Sport“ – Drucks.-Nr. 826 –

Herr Gebhardt teilt mit, dass Verwaltung und Stadtsportverband sich lange und ausführlich darüber unterhalten haben. Ergebnis dieses Gesprächs ist, dass in dem gemeinsamen Vertragsentwurf die vorgeschlagene Festschreibung nicht vorgenommen wurde, 1/3 der jährlichen Sportpauschale an Vereine mit vereinseigenen Sportstätten zur Verfügung zu stellen.

Er weist darauf hin, dass die „Allianz für den Sport“ als Absichtserklärung von der Verwaltung sehr ernst genommen wird. Es ist mit einem deutlichen Einbruch bei der Gewerbesteuer – teilweise bis zu 75 Prozent – zu rechnen.

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Sport- und Jugendausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag „Allianz für den Sport“ nach dem gemeinsamen Entwurf von Stadtsportverband und Stadt aus Februar 2009 zu schließen.

3. Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.08, eingegangen am 21.10.08; Kein Kind ohne Mahlzeit Drucks.-Nr. 828

Christian Reppel erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Nach einem „kurzen Ausflug in die Bundespolitik“ wird von allen Beteiligten der Wunsch deutlich, auch Kindergartenkindern die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit zu geben.

Kämmerer Martin Gebhardt weist darauf hin, dass eine Finanzierung über die Stiftung nicht ohne Zustimmung des Stiftungsrates möglich ist .

Monika Baukloh findet, dass Möglichkeiten gefunden werden müssen, damit Kindergartenkinder in den Genuss einer gesunden Ernährung kommen können.

Carsten Möller stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, die Verwaltung zu beauftragen, in der nächsten Sitzung über den Stand der Dinge zu berichten. Dieter Schmidt bittet, einen Zuschuss dann zu gewähren, wenn eine positive Regelung des Landes NRW vorliegt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zuerst zur Abstimmung gestellt. Die Abstimmung erfolgt mit fünf Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen, einer Enthaltung. Der Antrag der SPD-Fraktion ist somit abgelehnt.

Sodann beschließt der Sport- und Jugendausschuss mit sieben Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen:

Der Sport- und Jugendausschuss beschließt, auch für Kinder in Kindergärten dann einen Zuschuss zu gewähren, wenn das Land Nordrhein-Westfalen eine positive Regelung für Kindergartenkinder getroffen hat. Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung über den Stand der Dinge zu berichten.

4. Einführung eines Ausschussmitgliedes

Helmut Schubert wird von der Vorsitzenden, Monika Baukloh, gemäß § 67 Abs. 3 GO NW eingeführt und in feierlicher Form zu gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

5. Vorberatung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2009 – Drucks.-Nr. 820

Kämmerer Martin Gebhardt erläutert kurz den Produktbereich 006. Zum Produktbereich 008 teilt er mit, dass der veranschlagte Betrag von 200000 Euro als Investition in einen Kunstrasenplatz unter Anwendung bestimmter Geschäftsmodelle erfolgen soll. Der Platz soll der DFB-Norm entsprechen. Eigenleistungen werden vom Kiersper SC erbracht. Evtl. gibt es auch Gelder aus dem Konjunkturpaket II. Er weist darauf hin, dass wegen des Konjunkturpakets II noch unklar ist, ob Unterschiede zwischen Sanierung, Investition gemacht werden oder evtl. auch Ersatzschulen und Kindergärten vom Konjunkturpaket Mittel erhalten können. Bis zur Ratssitzung wird eine Vorschlagsliste „Konjunkturpaket“ erstellt.

Er ist zuversichtlich, dass der erste Spatenstich für den Kunstrasen im Jahr 2009 erfolgen kann.

Hierzu vertritt Christian Reppel die Auffassung, dass 200000 € für einen Kunstrasen veranschlagt sind, aber kein Geld für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ zur Verfügung steht.

Die Frage nach der Veranschlagung von Kosten für ein Pflegegerät wird von Martin Gebhardt verneint.

Er erläutert weiter, dass die Sportpauschale im Produkt 016 veranschlagt wurde.

Bei einer Gegenstimme wird folgender Beschluss gefasst:

Dem Rat der Stadt Kierspe wird empfohlen, den Veranschlagungen im Haushaltsplanentwurf 2009 zuzustimmen, soweit die Zuständigkeit des Sport- und Jugendausschuss gegeben ist.

6. Mitteilungen

Es liegt kein Beitrag vor.

7. Anfragen

Es liegt kein Beitrag vor.